

reinheimer nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Reinheim

...hier werden Sie informiert

Nummer 25

20. Juni 2024

Einzelpreis 1,00 €



Schützenverein Waldeslust 1919 Spachbrücken e.V.

Mit Mia Klapproth, Alina Pelz und Lennert Göbel starteten drei weitere Jungschützen bei den Landesmeisterschaften der Sportschützen in Frankfurt-Schwanheim

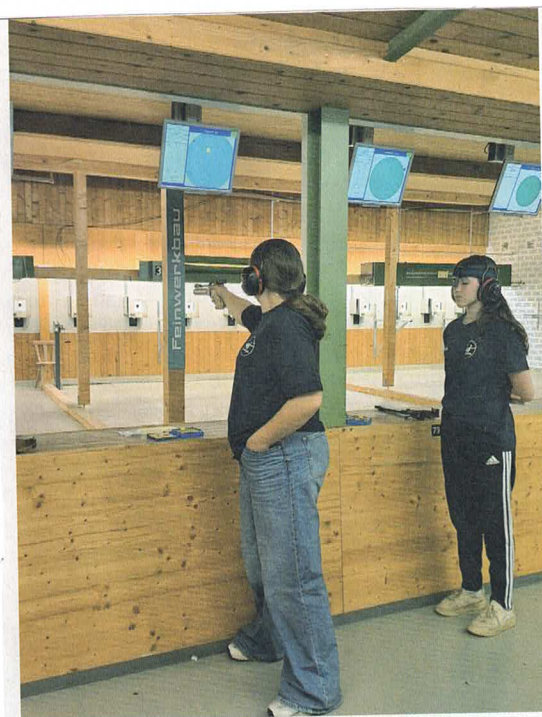
Ihren ersten beachtenswerten sportlichen Erfolg konnte Mia Klapproth im Mannschaftswettbewerb bei den diesjährigen hessischen Meisterschaften mit der Luftpistole erringen. Mit ihren Mannschaftskameradinnen startet sie in einer Schießgemeinschaft für die SSG Tell Raunheim und diese konnte gleich beim ersten Auftreten in Frankfurt-Schwanheim die Silbermedaille im Teamwettbewerb gewinnen. Mia startete mit starken 85 Ringen mit ihren ersten zehn Schüssen in ihren Wettkampf. Diese starke Leistung konnte sie in ihrer zweiten Serie nicht wiederholen und schloss diese mit lediglich 79 Ringen ab, so dass für sie schließlich 164 Ringe notiert werden konnten. Damit war sie die leistungsstärkste Akteurin ihrer Mannschaft und führte damit ihr Team zu Silber. In der Einzelwertung konnte Mia den vierten Rang im Starterfeld der zehn Schülerinnen belegen. Klasse! Herzlichen Glückwunsch, Mia.



In der Mitte ihres Teams: Mia Klapproth (zweite von links) bei der Siegerehrung in Frankfurt-Schwanheim.

Ebenfalls erstmals bei einer Landesmeisterschaft ist Alina Pelz mit der Luftpistole in der Jugendklasse weiblich für den SVW Spachbrücken angetreten. Die Nervosität war groß, der Start war holprig und Alina fand nicht wirklich gut in den Wettkampf hinein. Trotzdem waren 79 Ringe in der ersten Serie noch ganz ordentlich. Die zweite Serie jedoch war mit lediglich 68 Ringen zu schwach für Alina. Mit 80 und 78 Ringen gelangen ihr schließlich noch zwei wieder solide Serien, so konnte sie am Ende mit 305 Ringen den 12. Platz der 19 qualifizierten Schützinnen belegen.

In der Disziplin Luftgewehr nahm Lennert Göbel, Jugendschütze des SVW Spachbrücken, teil. Hierbei handelte es sich um die erste Landesmeisterschaft des Schützen. Nach einem eher schwachen Start bei der ersten Serie (86,7 Ringe), der sicherlich der Nervosität geschuldet war, konnte sich der Akteur in seinen Wettkampf zurückkämpfen. In der zweiten Serie gelangen ihm 92,4 Ringe. Serie drei schloss Lennert mit 92,0 Ringen ab. Zum Schluss steigert er sich nochmals, erzielte 94,4 Ringe und belegte schließlich in der Jugendklasse männlich mit einer persönlichen Bestleistung von Insgesamt 366,5 Ringen den 24. Platz des 100-köpfigen Starterfeldes. Klasse Lennert, weiter so!



Mia Klapproth (links) und Alina Pelz bei ihrem Start bei den Landesmeisterschaften mit der Luftpistole im Landesleistungszentrum Frankfurt-Schwanheim

2. Spachbrücker Sportpistolenmannschaft mit einem Sieg und einer Niederlage

Zuerst musste das Team in Fränkisch-Crumbach antreten. Mit 754 Ringen zeigte die Mannschaft eine starke Leistung und schlug die Gastgeber, die lediglich 692 Ringe erzielen konnte, deutlich und klar. Bester Schütze des Abends war Rüdiger Diehl. Seine starken 268 Ringe waren die Grundlage für den Erfolg in diesem Wettkampf. Aber auch Hector Piedrafita Fernandez zeigte sich hervorragend aufgelegt. Er konnte sehr gute 255 Ringe beisteuern. Bei Stephan Griesemer lief es nicht ganz so gut aber seine 231 Ringe waren solide und ausreichend um den deutlichen Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Julia Dörner, 245 Ringe und Mathias Dörner, 196 Ringe, waren als Ersatzschützen im Einsatz. Im nachfolgenden Wettkampf hieß es zu Hause gegen den SC Klein-Umstadt zu bestehen. Klein-Umstadt zeigte sich bärenstark und erzielte hervorragende 766 Ringe. Hier reichten die tollen Ergebnisse von Hector Piedrafita Fernandez (265 Ringe) und Rüdiger Diehl (255 Ringe) nicht, um zählbares in Spachbrücken zu belassen. Hierzu war Julia Dörners Ergebnis mit lediglich 212 Ringen am Ende dann einfach etwas zu schwach. Als Trost bleibt die Erkenntnis, dass auch mit anderer Mannschaftskonstellation kein Sieg möglich gewesen wäre, da die Ersatzschützen Rainer Landgrebe (238 Ringe), Stephan Griesemer (233 Ringe) und Mathias Dörner (206 Ringe) im Falle ihres Einsatzes das Ergebnis auch nicht hätten drehen können.

Sieg und Niederlage für die beiden Spachbrücker Seniorenmannschaften

Am dritten Wettkampftag konnte die erste Spachbrücker Mannschaft einen ungefährdeten und klaren Sieg gegen den SV Lengfeld einfahren. Mit 853.815 Ringen fuhr das Team den zweiten Sieg im zweiten Wettkampf ein, nachdem man am zweiten Wettkampftag in der Bezirksliga wettkampffrei war. Mit 288 Ringen war Robert Loschek der treffsicherste Spachbrücker Schütze und damit auch der beste Akteur des Wettkampfs. Jürgen Riedl erzielte 286 Ringe und die Mannschaft komplettierte Wolfgang Schmitt mit 279 Ringen. Als Ersatzschütze erzielte Gerhard Kiesel ebenfalls starke 288 Ringe.

Trotz einer Spitzenleistung von Herbert Klein, der sein Team mit 289 Ringen anführte, gab es für die zweite Seniorenmannschaft in Messel nichts zu holen. Mit einer sehr kompakten und geschlossenen Mannschaftsleistung ergab die Addition der Einzelergebnisse auf Seiten des SC Messel 847 Ringe. Dem konnte man aus Spach-

brücker Sicht lediglich 831 Ringe entgegensetzen. Franz Borowski gelangen neben Herbert Klein 274 Ringe und Werner Göckel war mit seinen 268 Ringen auch nicht wirklich zufrieden. Somit musste man sich der dritten Niederlage in Folge hingeben. Kopf hoch „Jungs“, dass läuft auch wieder besser!